

Ressort: Politik

UN: Seit Anfang Juni über 1.000 Tote im Irak

Genf, 24.06.2014, 14:03 Uhr

GDN - Nach Angaben der Vereinten Nationen (UN) sind im Irak im Juni bislang über 1.000 Menschen getötet worden, darunter viele Zivilisten. Nach Angaben des UN-Menschenrechtsteams im Irak befinden sich unter den Todesopfern 757 Zivilisten.

599 weitere Zivilisten seien verletzt worden. "Diese Zahl - die unbedingt als Minimalzahl angesehen werden sollte - umfasst eine Reihe von bestätigten Hinrichtungen und außergerichtlichen Tötungen von Zivilisten, Polizisten und Soldaten", sagte der Sprecher des UN-Menschenrechtsbüros, Rupert Colville, am Dienstag vor Journalisten im Schweizerischen Genf. 318 weitere Menschen wurden im gleichen Zeitraum in Bagdad und im Süden des Landes getötet, viele von ihnen bei sechs verschiedenen Autobombenanschlägen. Die islamistische Terrorgruppe "Islamischer Staat im Irak und Groß-Syrien" (Isis) rückt seit gut zwei Wochen gewaltsam Richtung Bagdad vor und will langfristig ein Kalifat über Landesgrenzen hinweg errichten.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-36724/un-seit-anfang-juni-ueber-1000-tote-im-irak.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619